

WIR FEIERN

30 Jahre

MARKTGEMEINDE RUM



Strafverfahren bei NICHT-Anmeldung Ihres Hundes im Gemeindeamt Ihres Wohnsitzes

Liebe Hundebesitzer!

Die Marktgemeinde Rum überprüft derzeit alle in der Heimtierdatenbank gemeldeten Hundebesitzer.

Sollten Sie verabsäumt haben, Ihren registrierten Hund in der Marktgemeinde zu melden, so weisen wir Sie darauf hin, dass jeder Hundebesitzer steuerpflichtig für sein Haustier ist, und bei nachweislicher Nichtanmeldung Ihres Vierbeiners ein Strafverfahren gegen Sie eingeleitet werden kann.

Kommen Sie daher Ihrer Verpflichtung

umgehend nach, bevor es zu bösen Überraschungen kommt.

Ansprechperson in der Marktgemeinde Rum ist Frau Platzer Maria-Julia, Parterre, Zimmer 1 bzw. telefonisch unter der Nummer 0512/24511-135 erreichbar.

Die Gebühr für die Hundesteuer beträgt lt. der derzeitigen Gebührenordnung € 45,00/Jahr für den ersten Hund und € 132,00/Jahr für jeden weiteren Hund im gemeinsamen Haushalt.

*Die Finanzverwaltung
Rotter Dagmar*

Dr. Christine Kocholl

Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Ärztin für Allgemeinmedizin

Murstraße 67c

6063 Rum bei Innsbruck

+43 0660 6006767

www.ganzheitsmedizinerin-reha.at

Angebote in meiner Praxis:

Homöopathie

Sportmedizin

Akupunktur

Manuelle Medizin

Hypnose

Alternative Schmerztherapie



Zivilschutz in ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe**
 **15 Sekunden**
- Warnung**
 **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton
- Herannahende Gefahr!**
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!
- Alarm**
 **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probealarm!
- Entwarnung**
 **1 Minute** gleich bleibender Dauerton
Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF RUM

Montag	GESCHLOSSEN
Dienstag	08 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ u. 13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Mittwoch	08 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ u. 13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Donnerstag	08 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ u. 13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Freitag	08 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ u. 13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Samstag	08 ⁰⁰ -13 ⁰⁰

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION
Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Liebe Rumerinnen, liebe Rumer!

Sozial- und Gesundheitssprengel müssen in ihren Aufgaben gestärkt werden

Die Menschen werden immer älter und sie wollen diese gewonnene Lebenszeit so lange wie möglich Zuhause verbringen. Den Sozial- und Gesundheitssprengeln kommt dabei eine ganz zentrale Aufgabe zu.

Fast die Hälfte der Sozial- und Gesundheitssprengel in Tirol weisen allerdings negative Jahresabschlüsse aus. Offensichtlich ist es dringend notwendig, die Leistungsvereinbarungen des Landes Tirol mit den Sprengeln zu überarbeiten und ihnen mehr Geld zur Verfügung zu stellen, damit diese kostendeckend arbeiten können.

Im Hinblick auf die demographische Entwicklung und als Begleitmaßnahmen für die Abschaffung des Pflegeregresses sind ein Ausbau der Mobilen Pflege und die Unterstützung älterer Menschen daheim enorm wichtig. Das Land muss dahingehend dringend finanzielle und strukturelle Vorkehrungen treffen.

Ruf nach der Pflegereform

Die Abschaffung des Pflegeregresses kann nur der Anfang sein, da sich auch schwere Mängel im System offenbart haben. Es wird auch deutlich, dass der Staat hier mit zweierlei Maß misst. Während die öffentliche Hand das Vermögen

von Pflegeheimbewohnern nicht mehr antastet, werden betroffene in den eigenen vier Wänden eher schlecht unterstützt. Für Wirtschafts- und Gesundheitsexperten ist die Abschaffung des Pflegeregresses nur der erste Schritt.

Nicht nur Götzens will Bausperre erlassen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat bereits vor einigen Jahren als erste Gemeinde in Tirol als der Druck auf immer noch mehr Wohnbauten die Gemeinde fast erdrückte, eine einjährige Bausperre beschlossen, die von der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde.

Nunmehr ist Götzens daran eine Bausperre zu erlassen, da sie nicht mehr länger zusehen wollen, wie die Immobilienpreise steigen und steigen.

Dieses Problem haben derzeit etliche Gemeinden, so auch wir in Rum. Wir haben einen derartigen Baudruck, dass wir uns überlegen müssen, wie wir den vorhandenen Bauboom einbremsen können, da wir mit der Infrastruktur in keinster Weise mehr mithalten können. Die Kinderkrippen- und Kindergärtenplätze sind ausgebucht. Die Volksschule in Rum Dorf ist ausgebucht. Wir müssen bereits im Kinderkrippen- und Kindergartenbereich Kinder vom Rum-Dorf im Ortsteil Neu-Rum unterbringen.

Das Hauptproblem ist, dass Rum vor



Jahrzehnten viel zu viel Bauland bzw. Bauerwartungsland gewidmet hat. Nach dem das Land in den 90-er Jahren das Bauerwartungsland automatisch in Bauland umgewidmet hatte, fällt uns dies heute „auf den Kopf“, da wir zu viel gewidmetes Bauland in Rum haben.

Daher ist in den letzten zwei bis drei Jahren in Rum ein Bauboom entstanden, da viele Grundbesitzer ihre Liegenschaften verständlicherweise verwerten wollen.

Der Gemeinderat wird sich überlegen müssen, wie mit diesem Druck in den nächsten Monaten umzugehen ist.



Der Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Bürgeramt Neu-Rum
Jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Marktgemeinde Rum

Bitte melden Sie sich vorher bei Frau Gschwentner telefonisch an,
Tel. Nr. 0512 24511 111. Danke!

**ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN****Digitalisierung – Fluch oder Segen für unsere Wirtschaft?**

Der Begriff „Digitalisierung“ ist heutzutage allgegenwärtig und bezeichnet die Umstellung von Prozessen durch die zunehmende Nutzung digitaler Geräte und Abläufe. Alle Veränderungen, die im Zuge der Digitalisierung vor sich gehen werden, können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar erfasst werden, da dieser Begriff sehr komplex und mehrdimensional ist.

Für mich als Unternehmer, Gemeindevorstand und Obmann des Wirtschaftsverbandes Rum hat eine Frage ganz klar Priorität: Wie wirkt sich diese Umstellung auf unsere Wirt-

schaft und unseren Arbeitsmarkt aus? Unweigerlich schwingen nämlich beim Wort Digitalisierung Angstbilder von steigender Arbeitslosigkeit und Ersetzung von Fachkräften durch ablaufoptimierte Roboter mit. Fakt ist: Bestimmte Prozesse werden heutzutage schon von Maschinen erledigt, jedoch von Menschen initiiert und überwacht. Außerdem eröffnen neue Innovationen neue Geschäftsfelder und sobald sich ein Markt schließt, öffnet sich ein neuer mit neuen Möglichkeiten und Angeboten. Beispielsweise haben Tiroler Handwerksbetriebe ihre Produktion auf digitale Abläufe umgestellt.

Das führte dazu, dass die Produktionsmenge um ein Vielfaches gesteigert wurde, wodurch nicht nur die Mitarbeiter, die zuvor in der Produktion beschäftigt waren, jetzt in der Montage Platz fanden, sondern auch durch den steigenden Umsatz neue Mitarbeiter eingestellt werden konnten.

Der Schlüssel zum Erfolg in Sachen Digitalisierung ist Aufgeschlossenheit. Denn die Frage ist nicht, ob Digitalisierung in Zukunft passiert, sondern wie wir diese Veränderungen für uns nutzen können!

GV Wolfgang Stöckl

Obmann Wirtschaftsverband Rum

**Zukunft Europa ? – EUROPA fängt in der Gemeinde an**

Im Jahr 2010 wurde durch das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ ins Leben gerufen. Die Idee dahinter ist folgende: Vertreter der Gemeinden, wie z.B. Gemeinderäte, können die Funktion eines Europa Gemeinderates übernehmen. Diese dienen der Bevölkerung als Ansprechpartner für die Entwicklung Europas. Ich habe mich für diese Initiative

gemeldet und bin nun der erste Europa Gemeinderat unserer Marktgemeinde Rum. Obwohl man uns Freiheitlichen immer ein schwieriges Verhältnis zur EU unterstellt, habe ich mich trotz allem für diesen Schritt entschieden, oder gerade deswegen. Die Notwendigkeit des europäischen Staatenbundes ist unbestritten, immerhin muss sich Europa im Zeitalter der Globalisierung behaupten. Die Frage ist nur, ob die Europäische Union den richtigen Weg einschlagen wird. Jedenfalls werden in Brüssel weitrei-

chende Entscheidungen getroffen, welche auch auf Gemeindeebene umgesetzt werden müssen und unser tägliches Leben beeinflussen. Daher ist es umso wichtiger, der Bevölkerung eine (kritische) Stimme zu geben, um Europa positiv zu verändern. Diese Stimme möchte ich sein. Abschließend noch ein treffendes Zitat des ehemaligen bayrischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber: „Europa ist wichtig für unsere Zukunft, aber es kann das Vaterland nicht ersetzen.“

Euer Marco Casotti

**Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen – Lehrstellen schaffen!**

Wir Rumer Grüne schlagen für unsere Marktgemeinde eine Initiative für die Schaffung von mehr Lehrstellen vor. Die Gemeinde sollte die auf die Lehrlingsentschädigung entfallende Kommunalsteuer wie in vielen Gemeinden den Betrieben rückerstatten. Damit könnten wir das Lehrstellenangebot in Rum beleben und auch einige neue Jobs schaffen.

Denn mit 10,1 % Jugendarbeitslosigkeit

im Juni 2017 liegt Österreich zwar im EU-Vergleich sehr gut, das täuscht jedoch darüber hinweg, dass im Gegensatz zu vielen anderen EU-Ländern bei uns die Anzahl der arbeitslosen Jugendlichen seit Jahren zunimmt. Das Land Tirol versucht mit einer Fachkräfteoffensive entgegenzusteuern. 12.000 neue Jobs während der letzten vier Jahre in unserem Bundesland ermutigen zu weiteren Schritten.

Große Bedeutung hat dabei die Schaffung

von Ausbildungsplätzen in den vielfältigen Lehrberufen. Bei uns in Rum gibt es zahlreiche Betriebe, die Lehrlinge ausbilden und damit einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit aber auch des absehbaren Fachkräftemangels leisten. Unsere Marktgemeinde Rum sollte aus unserer Sicht durch eine Lehrlingsförderung einen zusätzlichen Impuls am Rumer Arbeitsmarkt setzen.

GR Bernhard Kirchebner

Der Wert von Blumen- und Grünflächenanlagen in einer Gemeinde

Grün- und Freiräume bestimmen in wesentlicher Form die Lebensqualität für Menschen in einer Gemeinde. Die vielfältigen positiven Funktionen von Park- und Straßenbäumen, Pflanzrabatten, Dach- und Friedhofsbegrünungen, Platzgestaltungen als individuelles Gestaltungselement, Lebensraum für zahlreiche Organismen, Klimaregulierungen, Schadstofffilterung oder Lärmschutz sind allen Gemeindebewohnern bekannt.

Die Marktgemeinde Rum hat in den letzten 30 Jahren ihre Grünbestände kontinuierlich vermehrt.

Funktionen von Grün- und Freiräumen

- Naherholungsfunktion durch mediatives Naturerleben. Lärmarme Grünbereiche. Frischere Luft. Bewegung bis hin zur Sportnutzung.
- Soziale Funktion durch Zusammenführung von Menschen unterschiedlichen Alters. Gender und Herkunft.
- Kulturelle Funktion durch Darstellung von Gartenkunst in Beziehung zu Baukunst sowie gestaltende Ausprägungen ethischer Besonderheiten wie etwa Fried-

hofskultur unterschiedlicher Religionen.

- Ökologische Funktion durch Grundlagenschaffung des Lebensraumes für Tiere und Pflanzen sowie Schaffung von Rahmenbedingungen von Boden- und Wasserqualität und Lärmreduktion.
- Klimafunktion durch Verbesserung des Bioklimas mittels Filterung der Luftschadstoffe, Staubbindung, Temperaturausgleich und Luftaustausch.
- Funktion zur Gestaltung des Ortsbildes durch Aufwertung des Marktes mittels Grünflächen erlangt man erhöhte Attraktivität sowie charakteristische Wesenszüge des Marktes, welche einerseits der Ortsbevölkerung und andererseits den Besucherinnen und Besuchern zugute kommen.

Als Bürgermeister werde ich sehr häufig, schon seit vielen Jahren, auf unsere schöne Blumengestaltung angesprochen. Daher möchte ich auf diesem Wege auch einmal unseren Gärtnern und alle die in diesem Bereich arbeiten meinen herzlichen Dank für ihre vorzügliche Arbeit aussprechen.

Es ist ja nicht einfach immer wieder neue Ideen und neue Pflanzen in das Orts- und Straßenbild einzuzaubern.

Abschließend noch etwas zum Schmunzeln. Vor einiger Zeit hatte ich einen Arzttermin in Innsbruck. Mir gegenüber saß ein älteres Ehepaar, welches mich nach einigem Zögern ansprach. Der Mann teilte mir mit, dass sie beide aus der östlichen Nachbargemeinde sind und unsere wunderschöne Blumengestaltung in der Gemeinde Rum sehr bewundern. Der Mann betonte, dass seine Gattin dermaßen von den Rumer Blumengestaltungen fasziniert ist, dass er jedes Mal, wenn er seine Frau mit dem Auto nach Hall fährt, noch zu allererst durch Rum fahren muss, um die schönen Blumen- und Gartenanlagen zu genießen. Dieser Freude kann ich mich als Bürgermeister nur anschließen.

Bürgermeister Edgar Kopp



Politiker zurück in den Kindergarten!

Auf der Suche nach den glaubwürdigsten Politikern und Parteien habe ich mich in Gedanken in meine Kindheit zurückversetzt. Ich erinnere mich, welchen enormen Einfluss auf unseren Charakter und unser Verhalten der Kindergarten hatte.

Sofern im Elternhaus nicht vorgelebt, lernten wir alle von unseren „Tanten“ einige der wichtigsten Dinge des Lebens im Umgang mit Mitmenschen.

Sie predigten täglich sinnvolles wie: „Wir machen das alle gemeinsam. Hört auf zu streiten. Wartet auf die anderen. Räumt euren Abfall selber weg. Man soll immer die Wahrheit sagen. Ihr sollt miteinander teilen.“

Ein Politiker der diese grundlegenden Werte unserer Vergangenheit nicht ernst nimmt, darf nicht „Leitstern“ für unsere Zukunft sein!

Bezugnehmend auf die kommende Nationalratswahl am 15. Oktober, sollte sich jeder Wähler folgende Fragen stellen:

Warum sollten wir jene aus unserer Mitte wählen, deren Charakter nichts mit der Moral unserer Kindheit zu tun hat? Jene wählen, die Neuwahlen erzwungen haben um Machtspiele im Eigeninteresse auszunützen? Jene wählen, die Mobbing ihrer Mitbewerber über Facebook zur Perfektion gebracht haben? Jene wählen, die nicht an

www. das neue RUM .at

das Teilen glauben, sondern an die Macht des Stärkeren und Schnelleren? Jene wählen, denen populistische Versprechen wichtiger sind, als Ehrlichkeit gegenüber den Wählern? Der derzeitige, leider oft nachgeahmte US-Präsident, sollte uns als mahnendes Beispiel dienen.

In einer Welt der entfesselten Medien geht es nicht mehr nur um „Links“ oder „Rechts“, sondern um Wahrheit oder Propaganda.

Wir sind der Meinung: „Unbedingt wählen gehen, aber eine Partei mit realistischem Programm und finanzierbaren Lösungen!“

Euer Josef Karbon

Altes Gemeindehaus erblüht immer wieder – Danke an Hubert Dovjak

Herr Hubert Dovjak betreut nun schon seit mehr als 30 Jahren beim „Alten Gemeindeamt“ die Blumen und achtet darauf, dass das Haus immer mit schönen Blumen geschmückt ist.

Diese liebevolle Betreuung erfordert viele Stunden, die er ehrenamtlich gerne macht.

DANKE unserem Herrn Dovjak für seine Arbeit!

Der Bürgermeister



Neue Rumer-Alm-Fahne

Die Rumer Gemeinderäte Ernst Eitzenberger, Claudia Pletzer, Peter Wolf, Sabine Hölbling, Margit Schnaufert, Vbgm. Romed Giner und Verena Pegan haben den Rumer-Alm-Pächtern Fritz und Lisi eine neue Tirol Fahne spendiert.

Die alte Fahne war bereits sehr ausgebleicht und zerrissen, also wurde diese eingeholt und die Neue sodann gleich gehisst.

Wir danken den Wirtsleuten für ihr Engagement, die Rumer-Alm wieder zu einem beliebten Ausflugsziel zu machen.

GR Ernst Eitzenberger

**Rumer-Alm Öffnungszeiten:
Mo, Di sowie Do bis So.
Mittwoch ist Ruhetag!**



v.li.n.re: Claudia Pletzer, Peter Wolf, Rumer-Alm Wirt Fritz, Ernst Eitzenberger und Rumer-Alm Wirtin Lisi.



Neue Aussichten für das Jugendzentrum

Mit dem Bau der Hornbach Garage wurde die Aussicht des Jugendzentrums im wahrsten Sinne des Wortes düsterer und grauer. Um diesem Umstand konstruktiv entgegen zu wirken, wurde mit der Mobilien Jugendarbeit (JAM) und dem Team des Jugendzentrums, unter Einbeziehung der Jugendlichen, die Idee geboren, die Mauer unter Mithilfe des Graffiti-Künstlers Clemens neu und vor allem bunt zu gestalten. Nach monatelangen Vorbereitungen konnte das von der Firma Hornbach gesponserte Projekt realisiert werden.



Am 01.07.17 um 11.00 Uhr erfolgte der „Startschuss“ im Beisein von Bgm. Kopp, der Jugendausschuss-Obfrau Sabine Hölbling und dem Geschäftsführer der Firma Hornbach Mirko Linke. Unter der fachkundigen Aufsicht von Clemens haben rund 20 Jugendliche die Leinwände verschönert. Die jungen KünstlerInnen waren mit viel Begeisterung bei der Sache und konnten mit spontanen Ideen überzeugen.

Nach einer ausgiebigen Jause wurde noch bis 16.00 Uhr weitergearbeitet, ehe Clemens mit dem „finishing touch“ die letzten Ausbesserungsarbeiten durchführte. Pünktlich beim Einsetzen der 1. Regentropfen wurden die Kunstwerke für vollendet erklärt und ein spannendes Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Rum, der Firma Hornbach, JAM und JUZE ging erfolgreich zu Ende.

JAM Mobile Jugendarbeit

Infoline 0800 500 820
zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at

Bildung wählen

- Wiedereinstieg schaffen
- Weiterbildung finden
- Neuorientierung wagen
- Berufswahl treffen

Mit 1er Nummer zu 19 Beratungseinrichtungen und 80 Standorten in ganz Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at



Ohne Übungen gäbe es keine schlagkräftige Feuerwehr

Freiwillig und professionell bewältigen die Mitglieder der FF Rum das auf-tretende Einsatzspektrum. Damit alle Handgriffe sitzen, muss ständig für den Ernstfall geprobt werden. Nur mit der Praxis alleine wäre es um den Ausbildungsstand der Feuerwehr schlecht bestellt und es wurde daher in den letzten Monaten die Ausbildung der Feuerwehrmänner intensiv fokussiert. In

verschiedensten Ausbildungsmodulen wurden die facettenreichen Tätigkeiten der Feuerwehr geprobt, welche heuer im Zuge der Einsatznacht vor der Sommerpause ihren Abschluss fanden.

Ziel dieser Einsatznacht war es, für zukünftige Einsatzfälle noch besser vorbereitet zu sein, um in Notsituationen qualifizierte Hilfe leisten zu können. Die Einsatznacht bot sich insbesondere als Gelegenheit für neue und unerfahrene Kameraden ihr frisch erworbenes Wissen von den absolvierten Lehrgängen in die Praxis umzusetzen.

Auch die Feuerwehrjugend bereitet sich bereits mit viel Engagement auf den aktiven Dienst vor. Damit den Jugend-

lichen ein Teil der alltäglichen Pflichten und Aufgaben eines Feuerwehrmitgliedes näher gebracht werden kann, wird während der Schulzeit jeden Mittwoch von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr fleißig geübt.

Jährlich werden mit großem Engagement von den Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Stunden der Ausbildung gewidmet, um im Fall der Fälle professionelle Hilfe leisten zu können - zum Wohle der Rumer Bevölkerung.

*Romed Stocker
Kommandantstellvertreter*





Krippenverein Rum
gegründet 1934

Rund 80 Mitglieder des Krippenvereins Rum folgten am 18. Juni der Einladung zum Wandertag nach Südtirol, welcher uns zum 3-Burgen-Rundwanderweg nach St. Pauls in Eppan führte. Auf einer auch kunsthistorisch interessanten Wanderung durch die Weinberge, bekamen wir einen imposanten Eindruck vom „mittelalterlichen Südtirol“. Nach einem beeindruckenden Aufstieg zur Burg Hocheppan konnten wir uns in der Burgschenke mit Südtiroler Köst-



lichkeiten stärken. Nach einer ausgiebigen Rast ging es weiter zur Schlossruine Baymont und in der Folge durch Weingärten hinab zum Schloss Korb und zurück nach St. Pauls.

Wir bedanken uns recht herzlich bei

Richard Kössler für die Ideengebung und Organisation dieses herrlichen Wandertages.

*Für den Krippenverein Rum
Thomas Höpperger, Obmann*



Ikonenmaltreff

Wir, die Rumer Dietmar, Margit, Ingrid, Helga, Georg, Ilona und Veronika sind der "Ikonenmaltreff", ein Freundeskreis von aktiven Ikonenschreibern (Malern).

Für Neueinsteiger haben wir immer Platz und Zeit in unserm Kreis und führen sie in die griechisch/ byzantinische Malweise der Ikonen ein.

Wir arbeiten in der alten Technik der Eitempera- Malerei mit Pigmenten. Die Poliment- und Ölverguldungen werden in Blattgold ausgeführt.

Wir gestalten auch kleine Ausstellungen unserer Werke in der Pfarre Neu-Rum, um einen kleinen Einblick in unsere Arbeit zu zeigen und der Pfarre für die Gastfreundschaft zu danken.

Die Obfrau des Kulturausschusses Sabine Hölbling stattete uns einen Besuch ab und konnte vor Ort die einzigartigen

Werke bewundern und bedankte sich für die netten Gespräche.

Dietmar Fuchshuber



Ausflug Frauenbewegung Rum



Ein schöner Tag in Maria Stein

Sommerkonzert 2017 der Sängerrunde Rum

Gesang und Musik verbindet Jung und Alt – und überregional!

Im Juni fand das Sommerkonzert im FORUM statt. So vielfältig, bunt gemischt, generationenübergreifend und überregional wie die auftretenden Gruppen, so abwechslungsreich war der Konzertabend. Selbstsicher und schwungvoll eröffnete das Jugendorchester Telfes unter der Leitung von Dirigent Josef Wetzinger unser Konzert und begeisterte mit einer gekonnt gespielten Auswahl von Stücken aus Film- und Unterhaltungsmusik.

Das Trio Taktvoll eroberte mit gefühlvoll vorgetragenen Polkas, Walzern und Weisen die Herzen der Besucher. Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Coro Castel Pergine. Mit den temperamentvoll und stimmungsgewaltig vorgetragenen typischen Liedern aus ihrer Umgebung rissen sie das Publikum wahrlich mit. Wir freuen uns, dass dieses Konzert auch dem Kulturaustausch zwischen der Euroregion Trentino und Tirol dient.

Mit einer Liederfolge von klassisch traditionellen Liedern, einer ironischen Selbstbetrachtung („Wir sind die Sängerrunde“- Anspielung an die Altersstruktur der Sängerrunde), dem Kunstlied „La Pastorella al prato“ und den Liedern „Merci Cherie“ von Udo Jürgens sowie „Goodbye my love goodbye“, begleitet von Peter Lettermann am E- Piano, rundete die Sängerrunde dieses Konzertprogramm ab.

Dankbar und froh über diesen wunderbar gelungenen Konzertabend nahmen wir mit dem Lied „La Montanara“, das wir gemeinsam mit dem Coro Castel

Pergine sangen, Abschied von einem begeisterten Publikum.

Ehrungen:

Max Lechner, Karl Bodner und Kurt Schmarl erhielten für ihre mehr als 20-jährige Sängertätigkeit das Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes in Silber.

Ing. Alfred Michalek/Chorleiter erhielt für seine besonderen Verdienste um

das Sängertum das Große Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes in Gold mit Kranz.

Bgm. Kopp überreichte die Ehrenzeichen im Namen des TSB und dankte den Jubilaren für ihre gemeinnützige und wertvolle Kulturarbeit.

Darum lasst uns froh und frei weiter-singen!



Die Jubilare v. links nach rechts: Max Lechner, Karl Bodner, Kurt Schmarl und Chorleiter Ing. Alfred Michalek;



Gruppenfoto Coro Castel Pergine mit Sängerrunde Rum

Von alten Rumer Gebäuden (1)

Die auf dieser Seite abgebildete Grabtafel eines Johannes Haider und seiner Frau Elisabeth Graupp zeigt auch einen Spruch aus dem „Buch der Prediger I, 3,V“: „Was hat der Mensch mehr von all seiner Arbeit unter der Sonnen; ein Geschlecht gehet ab und ein neues kommet an...“

Gilt dies nicht auch seinem Erbauen und Wirken? Vor einigen hundert Jahren waren die Behausungen der Menschen noch äußerst primitiv, aus Steinen und Holz, wirklich nicht viel mehr als ein Dach über dem Kopf. Im 19. Jahrhundert wurde schon wesentlich besser gebaut, mit Ziegeln und so weiter. Im frühen 20. Jahrhundert leitete man da und dort fließendes Wasser in die Häuser ein. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts kamen viele Bauern durch verschiedene Umstände zu Bargeld und konnten ihre Häuser zeitgemäß umgestalten, viele sogar abbrechen und neu erbauen. Jedem sei dieser Komfortzuwachs von Herzen gegönnt, aber das Dorfbild veränderte sich dadurch entscheidend, manch ehemaliges Haus ist heutzutage nicht mehr zu identifizieren.

So ist es die Absicht dieses Beitrags, das Dorfbild des letzten Jahrhunderts vor der großen Erneuerungswelle zu zeigen; zumindest das, was fotografisch festgehalten wurde.

Dabei musste man feststellen, dass von so manchem altherwürdigen Bauernhaus von Mitte des 20. Jahrhunderts kein einziges Bild aufzutreiben ist. Es musste manches Personenfoto, das vor einem Haus entstand, verwendet werden, um wenigstens einen Teileindruck dieses Bauwerks wiedergeben zu können, obwohl es ganz und gar nicht

Zweck des Beitrags ist, Personen von früher darzustellen, sondern in erster Linie die alten Häuser und Gassen, soweit es eben rekonstruierbar ist.

Nicht selten kommt es auch vor, dass Häuser, die gar nicht abgebrochen, sondern nur sehr verändert wurden, von den heutigen jungen Menschen gar nicht mehr als der einstige Hof X oder Y erkannt werden. Auch diesem Zweck dient es, zu zeigen, wie es bei dem und jenem damals ausgesehen hat.

Heute weiß niemand mehr, wo das nebenstehend genannte Ehepaar Haider-Graupp seinerzeit seinen Wohnsitz hatte.



Die genaue Inschrift der obigen Grabplatte (sie ist an der Ostseite der Kirche zu finden): Hier ruhen die christlichen Ehegatten Johannes Haider von Absam, Bauersmann dahier, gestorben am 16. Februar 1853 im 71. Jahr seines Alters und gestärkt durch die heilige Ölung, und Elisabeth Graupp, welche nach Empfang der hl. Sterbsakramente zwei Jahre später an dem-

selben Tage im 73. Jahre ihres Alters ihm nachgefolgt ist. Gott gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Almhütten sind ganz besonders gefährdet, einem Brand zum Opfer zu fallen. So geschah es auch der Rumer Alm mehrmals. 1677 wurde um die Errichtung einer Almhütte angesucht. Das Gubernium gab die Zustimmung und so erfolgte anschließend der Bau, damit der Viehhirt eine Behausung hatte. Weiters änderte dies aber nichts an seinem monatelangen einsamen Dasein mitten im Gebirge.

Wie oft die Alm seither abbrannte, ist nicht bekannt. Nachweislich ist der Brand in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. So wie sich die Alm hier im Bild zeigt, sah sie nach dem Wiederaufbau 1935 aus. Almpächter waren Franz und Josefa Klotz, die die Betreuung einige Jahre ausübten. Gastronomisches Angebot wurde damals nicht erwartet; aber die wenigen Einkäufer konnten stets mit einer Jause von eigenen Produkten gelobt werden. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren Johann und Emma Posch lange Zeit Bewirtschafter, bis das Anwesen 1971 wieder durch einen Brand total zerstört wurde. Es folgte der Neubau der Gegenwart.

Franz Haidacher



COMPUTERIA startet in RUM im Oktober 2017

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, wird die Marktgemeinde Rum für ältere Menschen (jeder ist herzlich Willkommen) das Projekt COMPUTERIA im SOKO in Neu Rum starten.

Es haben sich freiwillige Helferinnen und Helfer gemeldet, die sich bereit erklärt haben, den Senioren die digitale Welt näher zu bringen.

Ob Urlaub buchen, Fotos bearbeiten oder Kontakt zu Verwandten und Bekannten halten – mit der Digitalisierung ist das heute einfach geworden. Unser Ziel ist es, älteren Menschen die Scheu vor neuen Medien und dem Internet zu nehmen. Weiters fördert Neues die geistige Fitness, unterstützt die sozialen Bedürfnisse und macht sicherlich Freude!

Sie können ohne Leistungs- und Zeitdruck lernen, was Sie so für Ihren individuellen Gebrauch in der „digitalen Welt“ benötigen. Berührungsängste und Hemmungen braucht niemand zu haben.

Egal wie alt Sie sind, nutzen Sie diese Gelegenheit. Die Computeria in Rum soll auch ein Treffpunkt sein, in denen bei Kaffee und Kuchen Zeit für Austausch und geselliges Miteinander bleibt.

Wir ersuchen alle Seniorinnen und Senioren, die Interesse an diesem Projekt haben bzw. den Infoabend besuchen wollen, sich bei Fr. Gschwentner zu melden (Tel. 0512 24511 oder email: brigitta.gschwentner@rum.gv.at)

Termin: Dienstag, den 12.9.2017 um 17.30 Uhr

Ort: SOKO – Soziales Kompetenzzentrum Senioren+Wohnen, Innstraße 19, Neu Rum

An diesem Infoabend werden auch die freiwilligen Helferinnen und Helfer anwesend sein, die dann die Schulungen abhalten werden.

Kommen Sie zu diesem Infoabend! Wir freuen uns auf Ihr Kommen und werden Sie gerne durch die digitale – interessante – Welt begleiten.

Gemeinsam ist Vieles möglich!

Brigitta Gschwentner

Flamingos auf der Dachterrasse des SOKO Rum

Herr Erdtner Johann, ein Bewohner unseres Hauses, hat zwei Flamingos in sehr schlechtem Zustand geschenkt bekommen. Um diese wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, bat er Hr. Giner Romed, Lehrer der Neuen Mittelschule Rum unter der Führung der Lehrerin Fr. Irmgard Hofer-Wolf, um Unterstützung.

Es meldeten sich zwei künstlerisch äußerst talentierte Schülerinnen, die diese Aufgabe übernahmen. Die Flamingos bekamen ein „farbenprächtiges Kleid“.

Herr Erdtner freute sich sehr über das Ergebnis. Für die Flamingos wurde auf der Dachterrasse ein Platz gefunden.

Die Bewohner des Soko können sich nun am Anblick dieser farbenprächtigen Flamingos erfreuen.

Danke an Hr. Erdtner und vor allem an Yasemin und Sudenaz!

Lechthaler Doris



Yasemin Zorlu, Sudenaz Ozan mit Hr. Erdtner

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bürgermeister Edgar Kopp und BH Stv. Dr. Nairz freuten sich wieder den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu dürfen.



v.li.n.re: Bgm. Kopp, Fr. Ingeborg Seeber/Diamantene, Ehepaare: Margit und Helmut Jenewein, Gudrun und DI Wolf-Dieter Leschinger, Adelheid und Walter Wachter, Isabella und Karl Ausserer, Edeltraud und Hans Peter Kuncic, Gertraud und Alois Kurz/Diamantene, Liselotte und Robert Feichtner

ESSEN AUF RÄDERN

Viele Senioren werden von ihren Angehörigen zu Hause betreut, hier bietet „Essen-auf-Rädern“ gerade in der Urlaubszeit eine große Entlastung.

WARMER MAHLZEITEN – schmackhaft zubereitet – gehören zu den netten Dingen des Lebens, auf die niemand gerne verzichtet. Darum ist es besonders wichtig, dass das Essen speziell auf die Ernährungsbedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Das Menü wird im Sanatorium Hoch-Rum zubereitet. Küchenchef Walter Schöpf ist mit seinem Küchenteam sehr bemüht den individuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Das Essen ist nach diätologischen Gesichtspunkten zusammengestellt, wobei besondere Kostformen berücksichtigt werden können, wie z. B. Diabetiker, Magenschonkost, weiche Kost, lactose- und fructosefreie Kost und dergleichen. Die Zustellung (10.15 Uhr und 13.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen zwischen 11.15 Uhr und 13.45 Uhr) erfolgt durch Mitarbeiter des Österreichischen Roten Kreuzes direkt zu Ihnen nach Hause. Das Essen wird in speziellen Thermoboxen geliefert.

Die Kosten pro Mahlzeit sind je nach Einkommen gestaffelt. Bei niedrigen Einkommen subventioniert die Gemeinde

Rum die Kosten. Derzeit liegt der Menüpreis zwischen € 6,15 bis zu € 8,78.

*Doris Lechthaler
SOKO Rum*



Küchenchef Walter Schöpf (rechts)

InnSpiration Tänzerinnen zum dritten Mal in Folge an der Weltspitze

Die Tanzcompany des Rumer Vereins InnSpiration feierte ihre erfolgreichste Saison seit Bestehen.

Bei ihren zwei österreichischen Wettkämpfen haben die Mädchen zwischen 8-19 Jahren nicht nur 21x Gold, 18x Silber und 12x Bronze, sowie einen Sonderpreis für das "Best Female Talent" (Alisa Stecher), sondern auch World Masters Qualifikationen für alle ihrer Beiträge dieser Saison ertanzt.

Damit hat sich InnSpiration in nur fünf kurzen Jahren zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten österreichischen Vereine im Bereich Bühnen- und Showdance entwickelt.

Ende Mai haben dann die 21 Tiroler Tänzerinnen vom Verein InnSpiration in

Pore, Kroatien, bereits das dritte Mal in Folge ihren Titel bei den World Masters verteidigt. Mit drei Weltmeistertiteln, drei Vize-Weltmeistertiteln und 6x Bronze kehrte die Company nach vier Tagen hartem Wettkampf gegen fast 7000 Tänzer

aus über 15 Nationen zurück. Zusätzlich konnte die Gruppe auch dazu beitragen, dass Österreich dieses Jahr mit weitem Vorsprung das erfolgreichste Land der World Masters war.

Frau Lamprecht



Karate-Großmeister aus Japan in Rum

Eine der wichtigsten zeitgenössischen Personen im Bereich des traditionellen Karate, Sensei Hiroshi Shirai, wird am Wochenende des 16./17. September 2017 in der Sporthalle der NMS Rum zu Gast sein und im Rahmen eines Lehrgangs sein Wissen weitergeben.

Es ist eine große Ehre, den 1937 in Japan geborenen Träger des 10. Meistergrades (Dan) in Rum begrüßen zu dürfen. Hiroshi Shirai lebt seit 1965 in Mailand und widmet sich seither der Förderung und Weiterentwicklung des Karate. Karate bedeutet für ihn nicht nur Selbstverteidigung oder Wettkampf, vielmehr steht für ihn die Weiterentwicklung der Persönlichkeit im Vordergrund. Trotz seines mittlerweile hohen Alters trainiert der Großmeister nach wie vor täglich die japanische Kampfkunst. Zum Lehrgang in Rum wird Sensei Shirai von einem seiner Meisterschüler, Alessandro Cardinale (7. Dan), begleitet.

Trainingszeiten:

Samstag 16.9.2017 von 10.00 – 12.30 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr

Sonntag 17.9.2017 von 10.00 – 12.30 Uhr

Nähere Informationen unter www.toku.at oder www.karate.tirol

Obfrau Mag. Dagmar Zerobin-Waibel



Zwei dritte Plätze bei Österr. Staatsmeisterschaften

Die österreichischen Kleinfeld-Staatsmeisterschaften im Floorball wurden nach mehrjähriger Pause heuer wieder neu ausgetragen und fanden in Innsbruck statt. Es war dies das erste Mal, dass man mit den eigenen Nachwuchsspielern in der Allgemeinen Klasse antrat.

Beide Teams konnten auf ganzer Linie überzeugen, erreichte man doch jeweils einen Medaillenrang! Unsere Damen waren als reines U17-Team das jüngste im Teilnehmerfeld und mussten sich sowohl im Grunddurchgang als auch am Finaltag nur den beiden stärksten österreichischen Bundesligateams aus Wien und Zell am See geschlagen geben, alle anderen Spiele wurden gewonnen. Im entscheidenden Spiel um Platz 3 wurde der UHC Linz mit 3:1 besiegt.

Die Herren taten es unseren Damen gleich, was die wohl größte Überraschung des Turniers war. Immerhin waren alle

anderen Gegner Teams aus der ersten und zweiten Bundesliga! Schon am ersten Tag konnten die erfahrenen Teams aus Innsbruck, Linz und Leoben besiegt werden. Einzig gegen Meister Villach und Vizemeister Wien zog man den Kürzeren. Am Finaltag hatte man gegen Wien noch einmal die Möglichkeit zur Revanche und damit zum Finaleinzug gegen den VSV, aber auch diesmal unterlag man wieder recht knapp und traf so im Spiel um Platz 3 ein zweites Mal auf den IBC Leoben. Und mit 9:8-Sieg nach Verlängerung konnte man die Steirer erneut in die Schranken weisen.

Der UHC Alligator Rum sucht laufend neue SpielerInnen ab ca. 15 Jahren für das Projekt Bundesliga. Schon für die übernächste Saison ist der Einstieg mit beiden Teams, Herren und Damen, in die Bundesliga geplant. Wer also sportliche

Ambitionen hat und Interesse an einem schnellen und dynamischen Teamsport, der kann sich gerne beim Verein melden! Trainingsbeginn ist wieder mit Schulbeginn am 11. September 2017.

Peter Trenker





KRAFT SPORT VEREIN RUM



Victoria Steiner – erste Tiroler STAATSMEISTERIN im Reißen und Zweikampf startet zur Belohnung bei der Europameisterschaft im September

Victoria Steiner - das erst 13-jährige Aushängeschild des KSV-RUM – konnte bei der Staatsmeisterschaft einen großartigen Erfolg feiern. Mit einem perfekten Wettkampf wuchs Victoria über sich hinaus. Bereits im Reißen fixierte sie mit der neuen Tiroler Rekordmarke von **68 kg ihren ersten Staatsmeistertitel** und ließ dabei ihre um Jahre älteren Konkurrentinnen hinter sich. Im Stoßen folgten wiederum 3 gültige Versuche und neue Tiroler Rekorde mit 83 kg.

Dass es im Stoßen „nur“ zur Silbermedaille reichte konnte verschmerzt werden, da mit **151 kg der wichtige Zweikampf- Staatsmeistertitel** und damit verbunden ein neuer Tiroler Rekord fixiert wurde. Der Sieg und Titel als österr. U 15 Meisterin war damit schon fast eine kleine Nebensache. Victoria zog mit dem Sieg mit der frischgebackenen U 17 – Weltmeisterin Sarah Fischer gleich und darf sich nun mit ihr den Titel als „**jüngste Staatsmeisterin im Gewichtheben**“ mit 13 ½ Jahren teilen.

Am Ende des Wettkampfes standen nicht nur 35 neue Tiroler Rekorde zu Buche sondern zusätzlich auch noch die Überbietung des Europameisterschaftslimits. Diese finden Ende September in Pristina statt.

Für einen tollen Abschluss sorgte noch Nevena Vujmilovic in der Gewichtsklasse +90 kg. Sie konnte sich mit ihren Leistungen von 45 Reißen und 60 kg Stoßen sowie 105 kg Zweikampf über drei Silbermedaillen freuen. In der Vereinswertung belegten die Rumerinnen den fünften Platz.

Anna Lamparter ist neue österr. U-13 Meisterin im Mehrkampf – zusätzlich noch 2 x Silber für Florian Barth

Sehr erfolgreich verlief die österreichische Schülermeisterschaft im Gewichtheben und athletischem Mehrkampf (30-m-Sprint - 3-Sprung und Kugelschockwurf) für die Jung's und Mädels. Die KSV-Youngsters konnten über 1 x GOLD und 3 x SILBER jubeln. Erfreulich war, dass alle Rumer Nachwuchsheber im Gewichtheben mit ausgezeichneten Technikpunkten aufwarten konnten. Zudem überzeugten

unsere Youngsters in den **Leichtathletik-Disziplinen** mit Top-Leistungen und feierten in **2 Disziplinen sogar einen Doppelsieg!**

Nachdem Victoria Steiner aus Altersgründen nicht mehr startberechtigt war, sprang **Anna Lamparter** in ihre Fußstapfen. Anna lieferte einen überragenden Wettkampf ab und konnte **erstmalig die Traummarke von 100 kg im Zweikampf** erreichen. Obwohl Anna gleich 3 x die Höchstnote für die technische Ausführung bekam, musste sie sich im Gewichtheben der Lokalmatadorin Lena Raidel knapp geschlagen geben.

In den Leichtathletikdisziplinen drehte Anna die Reihenfolge um (7,00 Meter beim 3-Hopp-Sprung – Bestweite von allen Teilnehmern) und feierte den vielumjubelten Sieg mit 547,4 Punkten. **Florian Barth (U 13)** lieferte einen sehenswerten Wettkampf und konnte sich über 2 x Silber im Gewichtheben (35 kg Reißen / 42 kg Stoßen) und Mehrkampf freuen. Im 30-Meter-Sprint war Florian mit 4,99 sec. der Schnellste des gesamten Teilnehmerfeldes. **Maximilian Uran** überzeugte in der U 13-Klasse der Burschen und konnte sich dort mit der neuen Zweikampfbestleistung von 79 kg auf dem 5. Platz klassieren.

Werner Uran



Steiner Viktoria

EINLADUNG

zur **22. Rumer Marktmeisterschaft im Stockschießen**
Samstag, 26. August 2017; 13.00 Uhr

Es gibt 4-er-Mannschaften in Gruppen zu 5 Mannschaften. Die Gruppensieger bestreiten das Finale. Die Mannschaften können beliebig zusammengesetzt sein, jedoch **darf In jeder Mannschaft nur ein ständiger Stocksportler (mit Spielerpass) eingesetzt werden.**

Anmeldung: persönlich ab 15.8. im Vereinslokal oder tel. bei Obm. Robert Hiessl 0650/2103329
Anmeldeschluss: Dienstag, 22.8.

Stockmaterial stellt der EV Rum zur Verfügung. Eigenes Material darf verwendet werden. **Achtung: die Verwendung der violetten und blauen Platten ist nicht erlaubt.**

Startgeld pro Mannschaft: € 30.- (incl. Abendessen für 4 Personen). Die Siegermannschaft erhält für ein Jahr den Wanderpokal (zum endgültigen Gewinn muss er 3-mal gewonnen werden). Jede Mannschaft erhält einen Preis.

Ab 15.8. kann während der Trainingszeiten kostenlos trainiert werden.



Wir freuen uns über rege Teilnahme!
Für den EV-Rum: Obmann Robert HIESSL

Dialektgruppe Findling präsentiert neue CD am 23.9. um 20.00 Uhr im FORUM

Text und Melodie der neuen Lieder stammen von Waltern Hölbling aus Rum, gesungen werden die meisten Lieder von Uschi Hölbling. Das abwechslungsreiche und ausgefeilte Arrangement wurde von den Musikern gemeinsam erarbeitet. Die neue CD steht ganz in der Tradition von Gruppe mit feinfühligem, aber auch gesellschaftskritischen Texten. Die CD mit dem Titel „Gea dein Weg“ ist am 23. September erstmals erhältlich und kann in der Folge über die Homepage der Musikgruppe bestellt werden. Karten für das Konzert können in allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket gekauft werden sowie über oeticket.com.

Weitere Informationen zu Musikgruppe auf www.findling.at

PLATZKONZERTE

im Haus der Musik / Musikpavillon 2017

Jeden Donnerstag von 20.30 bis 21.30 Uhr

Bei Schlechtwetter Information unter der Tel.: 0512 263235

Do, 24.8. Musikkapelle Rum und TV D'Nordkettler

Do, 31.8. Musikkapelle Rum und TV D'Nordkettler

Robert Stalzer
Tel. 0512 263235



06.10.17
Beginn: 20 Uhr
im FORUM



Zwei Pracht-Frauen, ein rotes Samtsofa, ein Fläschchen Prosecco – und schon geht's los: Sexpertin Barbara Baldini und

Opernregisseurin Mika Blauensteiner zelebrieren das „eindringliche Gespräch“ über die angeblich schönste Sache der Welt. Ein Livetalk zwischen pointiert und improvisiert, zwischen interessant und provokant – die FREUDENMÄDCHEN liefern Vortragskabarett in direktester Form.

Sie geben tiefe Einblicke und sprechen aus, was die meisten Frauen nicht zu sagen wagen. „Doch irgendjemand muss es tun“ – ist die Devise der Freudenmädchen. Voila - Sie tun's. Heraus kommt ein voyeuristisch anmutender Abend, der das Publikum über die zutiefst persönlichen Gespräche der beiden Protagonistinnen hin zur eigenen Selbsterkenntnis führt – Lachgarantie inklusive.

Karten: In allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen (Raika, Libro, Media Markt, Trafiken), Abendkassa

Ticket-Info und Reservierung: 0699 / 81855412

Online-Vorverkauf: vorverkauf@balldini.com

VERANSTALTUNGEN FORUM

Sonntag, 10.9.2017 Pfarrfest, Pfarre Rum

Sonntag, 15.10.2017 Erntedankfest

Veranstaltungen im FORUM finden Sie unter www.rum.at/forum

Kathi's 3. BOOGIE & JAZZ FESTIVAL

Tickets: 0676 / 96 08 543 oder alber-k@hotmail.de

30.09.2017

Forum Rum *Showkonzert*

Einlass: 19:00 VVK: 25,-
Beginn: 20:00 AK: 30,-

Christa Tausch (P)
Walter Fregg (DB)
Ulrich Dietl (B)
Serguei Kabanov

01.10.2017 Beginn 10:00 Uhr
Gospelmesse in der Pfarrkirche Rum St. Georg

www.boogiekathi.com

Fr.13.10. 18:30 VAZ FoRum
Kabarett und Grillgenuss
mit BO's BBQ-Team
Kabarett €18 - Kabarett+Grillmenü €15+€20
Karten: RAIKA Rum - www.bos-bbq.at

Kiebarett

Norbert Janitsch
Kriminalbeamter

OKTOBER FEST

der Schützenkompanie Rum

7.10. FORUM

Für beste Unterhaltung ist gesorgt

gerlosbluat
aus dem Zillertal

Bierkrugschupfn, Schießhude, Glücksrad
essen trinken feiern
AB 18:00 UHR
Eintritt freiwillige Spenden

BigBand Innsbruck **20 JAHRE**
unter der musikalischen Leitung von Thoms Rams!

Jubiläumskonzert

STREET LIFE

20. Oktober 2017

20 Uhr **FoRum**
Saal 1 | Rathausplatz 1 | 6063 Rum

Eintritt VVK € 28,- über oeticket.com Abendkassa € 32,-

Special guest Saxtrompeter Ingrid Burkhardt

WIR FEIERN

Eintritt
frei!

30 JAHRE MARKTGEMEINDE

RUM

Ehrenschutz:
Bgm. Edgar Kopp

Hüpfburg

Kinderfreunde

ab 15.30
Kinderprogramm

Weinlaube
mit Livemusik

16:30 Band "Chevy 57"

Discozelt
mit DJ

21:00 Band "Romantik Express"

Samstag 16. 9. 2017, FoRum